

Regierung bezicht.

Zust. im bezicht un-  
lösligen Bezugs.

Zust. in der Hinsicht zu bezeugen bezugs  
zu Special-Abrechnung soll?

	Zust. im bezicht un- lösligen Bezugs.	Zust. in der Hinsicht zu bezeugen bezugs zu Special-Abrechnung soll?	Samtzahl auf	gesamte Samtzahl auf.
Königsberg	443		4	2
Gumbinnen	174		2	1
Danzig	238		2	1
Marionwerder	222		2	1
Berlin und Charlottenburg	2551		25	12
Potsdam	972		10	5
Frankfurt	352		4	2
Helm	353		4	2
Köslin	140		1	1
Stralsund	103		1	.
Posen	325		3	2
Bromberg	182		2	1
Breslau	845		3	4
Liegnitz	414		4	2
Oppeln	425		4	2
Magdeburg	513		5	2
Merseburg	516		5	2
Erfurt	180		2	1
Schleswig	635		6	3
Hannover	363		4	2
Hildesheim	277		3	1
Lüneburg	187		2	1
Hade	126		1	.
Einabrück	122		1	1
Aurich	152		1	1
Münster	259		2	1
Minden	224		2	2
Arnsberg	335		6	2
Cassel	434		4	4
Wiesbaden	760		8	2
Koblenz	303		3	5
Köln	955		9	3
Düsseldoff	636		6	1
Helm	636		2	1
Trier	243		2	.
Aachen	243		.	.
Sigmaringen	27		.	.
In Opanzen	15104		151	75.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Abtheilung

für die Medicinal-Angelegenheiten.

GEHEIMES STAATSARCHIV  
PREUSSISCHER KULTURBESITZ  
I. HA  
Rep. 76 Kultusministerium  
VIII A  
Nr. 866

863  
**Acta**

betreffend:

Ein dem vorfindenden Medicinal-Professoren als Ocul-  
ar-Entzündung ihrer Handlanger wählbaren Medicinal-  
und Paritätswahl Titel.

Vol: 38.  
seit  
von October 1899.  
bis März 1900.  
Rep. 76 IX A

DEUTSCHES ZENTRALARCHIV  
176 VIII A  
Rep. 76 IX A  
Nr. 866

Enthalte: 246 Blatt/Seiten

Pars IX Sect VI  
N. 1.



burg verstorben sind. Von den übrigen  
Persönlichkeiten haben sich bis jetzt  
die Sanitätsräthe

— Dr. B a r t e l s

— Dr. Clemens M e y e r

— Dr. S e l b e r g

Dr. E l s n e r

— Dr. T h o r n e r und

Dr. W e s s e l y hierselbst,

sowie Dr. S t r a u c h zu Charlotten

burg und die praktischen Aerzte

— Oberstabsarzt a.D. Dr. S c h m i d t

Dr. S c h w e c h t e n

Dr. U n g e r und

Dr. B e r n h e i m hierselbst,

Dr. K a e h l e r in Charlotten

burg sowie Dr. A d l e r und

Dr. H e n d e zu Schöneberg zur

Einrichtung der für die Patente als

„Geheime Sanitätsräthe“, bez. „Sanitäts

räthe“ vorgeschriebenen Stempelabga-

be

be von je 300 Mark bereit erklärt.

Hierbei hat jedoch der Oberstabsarzt Dr.  
Schmidt gebeten, zunächst erwägen zu wollen  
ob ihm nicht in seiner Eigenschaft als  
Arzt der Sittenpolizei, da er in dieser Ei-  
genschaft ähnliche Funktionen wie ein  
Amtsarzt habe, die Stempelkosten zu erlas-  
sen sein würden; sollte diese Erwägung nicht  
zu seinen Gunsten ausfallen, so würde er  
zur Zahlung der Stempelsteuer bereit sein.  
Ueber die eventuelle Bereitwilligkeit der  
praktischen Aerzte Dr. B e n s c h

— Dr. L a e n g n e r

— Dr. P o l l i n o w

— Dr. H o f f m a n n

— Dr. M i c h a e l i s

— Dr. K i s f e l d

— Dr. L o u i s M a r c u s e und

Dr. P o l l a c k

werde ich demnächst berichten.

Dass gelegentlich uniformirte Schutzleute

die

1870

by G. J. R.

Schütz  
Bauer  
Meyer  
Selbig  
Thorn  
Horn

by K. R.

Stamm  
Mann  
Hennig  
Reinhold  
Langner  
Koppen

nl Max Bartels,

b Clemens Mayer,

f Fissler,

nl Selberg,

b Thorer in Berlin

nl Krauch in Charlottenburg

senior Sammings

f Brock

nl Elmer in

nl Wassely in Berlin

die Verlesung in Javattrol

„Gefinnar, Venitätserf“ in Javattrol

die Anzahl P. P.

f Benary

b Bensch

f Bunge

f Jacobssthat

nl Laengner, 10.3.77

Pollnow

1871

15.7.68

10.7.72

28.3.77

28.5.73

18.12.77

28.5.77

nl Pollnow,

nl Christophel Schmitt,

b Schwechten,

nl + Christophel Heinrich,

f Sul Stern

f August Hippel Stier,

nl Unger

nl Hoffmann,

nl Michaelis,

f Liederitz,

nl Eisfeld,

f L. Harvost in Berlin,

b Bauer

b Kächler in

f Welf in Charlottenburg

nl Henius in

nl Adler in Schoeneberg

die Verlesung in Javattrol

nl



Der Polizei-Präsident.

Berlin, den 23 ten November 1899.

J.Nr. I A 4281.

Oberpräsidium  
POTSDAM  
26 NOV. 99

B e t r i f f t:

Charakterisirung von Aerzten.

Ministerium d. geistl. Unterrichts-  
und Medic.-Ang.  
Pracs 28. NOV. 1899

*M. 3092*  
*1.78* *Sk.*  
*Abchl.*

Zum Erlass vom 15. November 1899

M. 686.

Referent:

Regierungs- und Medizinal-Rath Dr.

Wehmer.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



*1900*  
*K 30*  
*11*

*Die beiden Herren ...*

*bleibt auf ...*

Die Aerzte Dr. Karl Lüderitz und  
Dr. Otto Bunge haben sich zur Zahlung  
der Stempelgebühren von je 300 Mark be-  
reit erklärt. Der Sanitäts-Rath Dr. S.  
Neumann dagegen hat bedauerlicher Weise  
die Zahlung abgelehnt.

An

Bei dieser Gelegenheit gestatte Eu-

den Herrn Minister der geistlichen, rer Excellenz Aufmerksamkeit ich mir

den  
Unterrichts- und Medizinal-Angelegen- noch auf zur Charakterisirung als Sanitäts-

helten tätsrath mit den erstgenannten Aerzten

hier.

unter

*P. 7*  
*1899*

# Vorschlag

zur Verleihung des Charakteralls, Rittertitels  
 an den Dr. med. Carl Luderitz

zu Berlin,  
Mariannen-Platz 8.

*L. Luderitz*

*Lebenslauf*

*K. 8*

*W. 000  
 M. Li.  
 Aschl*

N <sup>o</sup>	Name, Stand und Wohnort.	Lebens-	Dienst-	Datum der letzten Beförderung.	Ob und welche Preussische Orden oder Ehrenzeichen derselbe schon besitzt.
		Jahre.	Alter.		
	Dr. med. Carl Luderitz Arzt. Mariannen-Platz 8. unangef. Berlin.	14 <sup>er</sup> Februar 1854 (Tag nicht bekannt).	Kärn. 1877		
			Tona. "vorzüglich gut"		

*Dr.  
 Max  
 bei  
 28. 01  
 nig  
 fort  
 gela  
 Al  
 baf  
 Dr  
 Ar  
 Dr.  
 Au  
 glia  
 mit  
 toll  
 Ju  
 Fr  
 gar  
 als  
 Au.*







Nr.	Name und Wohnort.	Wissenschaftl. Beruf. Bezeichnung. Haupt.	Geb. Jahr.	Reli. gion.	Ehrend. titel.	Aufstellung im Hauptberuf.	Sonstige Aufstellungen im Leben.	Hauptleistungen.	Poli- tische Thätig- keit.	Lagerung/Verbleib.	164 Anmerkungen.
14.	Dr. Esfeld, Hilgeln. Ostpr.	Berlin.	1853	evgl.	1897.	—	—	—	—	für gründlich gebildet, ist Professor d. Medicin in Königsberg.	Herausg. an Kunstakad.
14.	Dr. Luderitz, Ludl. Ostpr.	Berlin.	1857.	evgl.	1877.	—	—	—	—	für summa cum laude, wissenschaftlich gebildet, ist Professor d. Physik mit sehr schönem Vortrag. Er hat sich durch seine Arbeiten in seiner Fachrichtung hervorgethan.	Hrsg.
15.	Dr. Dunge, Fam. Alt.	Berlin.	1851.	evgl.	1877.	—	—	—	—	Als Arzt mit Specialität für Krankheiten des Halses in Königsberg. Er hat sich durch seine Arbeiten in der Fachrichtung hervorgethan.	Hrsg.
16.	Dr. Pflüger, Königsberg. Hauptberuf Ostpr.	Ploetrenice, Gr. Niederbarnim, Kön. G. Potsdam.	1855.	evgl.	1879.	1889 als Privat- Dozent Ostpr.	1892 als Lehrer Ostpr.	—	—	für ausgezeichnete Arzt nach Königsberg. Er hat sich durch seine Arbeiten in der Fachrichtung hervorgethan.	Hrsg.



Berlin den 22. August 1896.

(H.)

N. 3092. 3332.

218

An  
den Herrn Polizey-Kommissar  
für

*Aug*

Seiner Majestät dem Kaiser und Könige

haben [Allergnädigst geruht, dem  
Dipl. in der Stadt Liederitz in  
Berlin.

Eintrag! 1. Aug. 1896. M. Sp. 20000

M. H. Dr. Kirchner.  
16. August 1896 in Berlin

Ein Patent als ...  
sich zu erlangen.]

Unter Bezugnahme auf ein Patent,  
welches vom 21. Oktober 1894 (N. 4244) erteilt  
worden ist, betreffend die Herstellung von  
Kunstharz, für welches ein Patent  
ertheilt worden ist, vom 31. Juli 1895 vorge-  
schriebene Schutzgebühr von 300 Mark  
zu entrichten ist.

Die wollen letzten Betrag von  
der Aufhebung des Patents bezu-  
gen auf die oben beschriebenen Marken und  
Maßgebungen der Schutzgebühr und gegen  
Erstattung von 13. Februar 1896,  
betreffend die Aufhebung des Patents,  
festzusetzen, wenn die  
von dem Minister  
J. C.

Patentbescheinigung

in Anerkennung der in der  
Kontingenz von 4 Marken  
Seiner Majestät dem Kaiser  
haben ... [unter No. 1.]

22/12/96

3  
1. 2/12/96  
22/12

18/12

3+  
Formul. N. 41

X. VII. 1.

14  
Patent

At.

182

als Sanitäts-Rath  
für

Dr. med. Adolf Liederitz  
zu

Berlin.

Die Kaiserliche

von Gottes Gnaden, Seiner von  
Herrn Minister und seinen  
für den Kaiserlichen Sanitäts-Rath  
zu Berlin.

Sanitäts-Rath

zu werden ist, ist die in dem  
Kaiserlichen Sanitäts-Rath  
für den Kaiserlichen Sanitäts-Rath  
zu Berlin.

Unterschiedlich haben die Kaiserlichen  
Sanitäts-Rath zu Berlin

Gegeben ...  
[für die Kaiserlichen Sanitäts-Rath  
zu Berlin]

Berlin, den ... 18...

Seine Majestät dem Kaiser  
und Könige

Form. N. 42.

B. Formulare zu Patenten für Erfindungen



